

27. VFT-Praxisseminar ^{ft+}

nachhaltige und fachgerechte Fassaden bauen



Das zweitägige Seminar des Verbands Fassadentechnik (VFT) fand Mitte November 2021 zum 27. mal statt. In den Räumen des Hotels Wiesbaden-Niedernhausen wurden 13 Vorträge zu den Themen Sicherheitstechnik, Gerüststellung und Building Information Modeling (BIM) gehalten. In den Pausen konnten sich die 220 Teilnehmenden über die aktuelle Technik bei 29 ausstellenden Herstellern auf einer Mini-Messe informieren.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der erste VFT-Vorsitzende Hugo Philipp die Teilnehmenden und stellte den neuen Vorstand vor: Zweiter Vorsitzender ist Markus Schultz, der nach der aktuellen Vorstandswahl Danuta Pflaume, die den Posten sechs Jahre inne hatte, ablöste. Erneut ins Amt gewählt wurden Jörg Lohse als Schatzmeister und Dirk Risse als Schriftführer. Philipp verabschiedete Pflaume mit großem Dank aus dem VFT-Vorstand.

Philipp betonte, dass auch zukünftige Fassaden nachhaltig und fachgerecht sein müssten. Mit den Rohstoffen Aluminium, Stahl, Stein und Holz seien Fachplaner*innen auf dem richtigen Weg. „Die Baubranche boomt noch immer. Die Auftragsbücher sind voll und wir werden noch über Jahre beschäftigt sein. Woran es allerdings hapert, ist das Baumaterial“, sagte er mit Hinweis auf die aktuelle Corona-Pandemie, die vielerorts zu Lieferengpässen geführt habe. Daneben wies er darauf hin, dass es noch immer an Fachkräften mangle und sich die Branche stärker in der Ausbildung engagieren müsse. 2019 hatten ausstellende Unternehmen 60 Studierenden die Teilnahme gesponsert. Dieses Jahr konnten wegen der Corona-Auflagen nur 8 Studenten dabei sein.

Die Taktung des Seminars war dieses Mal eng. 13 Vortragende sprachen über die drei Hauptthemen Building Information Modeling (BIM), Sicherheitstechnik und Gerüststellung. Zwei mehr als beim letzten Seminar.

So referierte Felix Sauerwald, Projektleiter bei Hilzinger Metallbau, über „Montageprozesse im digitalen Zeitalter“. Er plädierte für neue Ordnungssystematiken in Betrieben, um Prozesse zu verschlanken. Dabei wies er darauf hin, dass eine Digitalisierung im Betrieb zwar in der Zentrale hilfreich sei, aber ohne eine Nutzung auf der Baustelle nicht reiche. Der Weg müsse weg vom Papier, direkt ins digitale Dokument gearbeitet werden.

Prof. Dr. Winfried Heusler, SVP Global Building Excellence Schüco, sprach über den „European Green Deal“ und warb für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Die Europäische Union plant bis 2050 klimaneutral zu werden, daher sollten Planer*innen und herstellende Unternehmen schon heute alles daran setzen, Produkte anzupassen. Bald seien die EU-Ziele nicht mehr nur Bestrebungen oder Ambitionen, sondern Verpflichtungen. In Zukunft werden Unternehmen nicht nur am Verkauf und der Montage von Fassaden-Produkten verdienen, sondern auch an deren Reparatur und Wiederaufbereitung. Mehr über den Vortrag finden Sie in unserem Podcast-Interview mit Heusler.

Über die „Statik zum Gerüstbau“ informierte der Sachverständige Udo Roth. Neben der Norm für Gerüste sowie deren richtige Berechnung, sprach er auch über die korrekte Befestigung und verglich die verschiedenen Ankerformen. Er warnte vor Bauablaufstörung, weil das Gerüst später angepasst werden müsse. Daher spare die eine gute Planung eines Gerüsts viel Zeit und Kosten.

Dr. Kerstin Müller, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, sprach über „BIM im Fassadenbau“. Sie informierte über die rechtlichen Probleme des digitalen Bauprozesses und über seine Stärken. So können im Nachhinein schnell Änderungen in ein Mo-



220 Personen nahmen dieses Jahr am VFT-Seminar teil.



Wegen der Corona-Auflagen konnten dieses Jahr nur wenige Studierende eingeladen werden: erster VFT-Vorsitzende Hugo Philipp (rechts) mit Studenten.

» die baubranche boomt noch immer. die auftragsbücher sind voll und wir werden noch über jahre beschäftigt sein. woran es allerdings hapert, ist das baumaterial. «

29 ausstellende Hersteller schufen eine Minimesse, die zum Informieren und Netzwerken einlud.

del eingefügt werden, das dann als aktualisierte Version allen Beteiligten der Baustelle zur Verfügung stehe. Ideal sei BIM, wenn alle Beteiligten dasselbe Programm nutzen würden, das ist jedoch nur selten der Fall. Müllers Tipp für den Umgang mit BIM: Kostenspielraum einkalkulieren. Auch wenn die Software einen Endzustand berechnet, fehlen immer die Unwägbarkeiten während des Bauprozesses. Es sollte daher immer „ein Extra drauf gelegt werden.“



Zum Schluss stellte der zweite VFT-Vorsitzende Markus Schultz den neuen VFT-BIM-Leitfaden vor. Dieser soll eine Unterstützung zur täglichen Arbeit sein. Schultz informierte über die generelle Funktion, Strukturierung und Anwendung der BIM-Methodik. Der Leitfaden kann über den VFT bezogen werden.

29 Aussteller*innen waren dieses Mal auf dem Seminar vertreten und informierten die Teilnehmenden in den Pausen über den aktuellen Stand der Technik. So entstanden trotz Maske und Abstand auf der Mini-Messe viele spannende Gespräche. Etwas, das die Teilnehmenden sicher seit Monaten vermisst hatten. Das VFT-Seminar zeigte, wie wichtig der Austausch von Angesicht zu Angesicht und das damit verbundene Netzwerken war.

Um dies auch weiterhin zu erhalten, wurde von Philipp bereits auf den Termin des nächsten Seminars hingewiesen: Am 24. und 25. November drehen sich die Vorträge in Wiesbaden-Niedernhausen um die Themen Energie aus der Fassade und nachhaltige Holz-Aluminium-Konstruktionen.

www.v-f-t.de

*Schlagwortsuche auf www.fassadentechnik.de
Branchen-Institutionen, Fassadenplanung, Netzwerken*

Für kurze Interviews standen zur Verfügung: Prof. Dr. Winfried Heusler, SVP Global Building Excellence Schüco, zum Thema „European Green Deal“ und zwei Polizeibeamten über das Thema „Anforderungen an Konstruktionen der Fassade“, nämlich Kriminaloberrat Harald Schmidt von der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes sowie Josef Moosreiner vom Technischen Rat des Bayerischen Landeskriminalamts. Der erste VFT-Vorsitzende Hugo Philipp sprach über den Verband und die Pläne für 2022.

fassadentechnik



Rechts: Felix Sauerwald, Projektleiter bei Hilzinger Metallbau, referierte über „Montageprozesse im digitalen Zeitalter“.



Oben: Der aktuelle VFT-Vorstand (v.l.n.r.): Dirk Risse als Schriftführer, Hugo Philipp als 1. Vorsitzender, Markus Schultz als 2. Vorsitzender und Jörg Lohse als Schatzmeister.



Rechts: Dr. Kerstin Müller, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht, sprach über „BIM im Fassadenbau“.



Bilder: Foto-Halisch